

Aktuelle gesetzliche Grundlagen zur betrieblichen Ausbildung junger Flüchtlinge

von Andreas Hummel (Dipl. Verwaltungswirt (FH))

Gliederung

1. Definitionen
2. Rechtliche Grundlagen
3. „3+2-Regelung“ -
Ausbildungsduldung

1. Definitionen

- **Asylsuchende**

- Personen, die beabsichtigen, einen Asylantrag zu stellen und noch nicht als Asylantragstellende beim Bundesamt erfasst sind.
- Verpflichtet, bis zu sechs Wochen, längstens jedoch bis zu sechs Monaten, in der für ihre Aufnahme zuständigen Aufnahmeeinrichtung zu wohnen.

1. Definitionen

- Asylsuchende

The image displays four sample forms for asylum seekers in Germany, each marked with a large 'MUSTER' watermark. The forms are arranged in a 2x2 grid.

- Top Left:** A form for 'MITFÜHRENDE KINDER' (Accompanying children) with fields for names and birth dates. It includes the text 'Ämtliche Vormerke' and 'Observations officielles'.
- Top Right:** A form titled 'BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND' (Federal Republic of Germany) and 'ANKUNFTSNACHWEIS' (Arrival certificate). It includes the text 'FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY' and 'REPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE'.
- Bottom Left:** A form titled 'ANKUNFTSNACHWEIS' (Arrival certificate) with a large central field for a photograph. It includes the text 'M 0000000' and 'Ämtliche Vormerke'.
- Bottom Right:** A form titled 'ANKUNFTSNACHWEIS' (Arrival certificate) with a large central field for a photograph. It includes the text 'M 0000000' and 'Ämtliche Vormerke'.

1. Definitionen

- **Asylbewerber**

- Personen, die sich im Asylverfahren befinden und deren Verfahren noch nicht entschieden ist.

- **Asylbewerber mit guter Bleibeperspektive**

- Personen, die sich im Asylverfahren befinden und aufgrund ihres Herkunftsstaats eine hohe Anerkennungswahrscheinlichkeit besitzen.
- Aktuell: Eritrea, Irak, Iran, Somalia, Syrien

- **Wohnsitz:**

- i.d.R. Gemeinschaftsunterkunft/dezentrale Unterbringung aufgrund einer Zuweisung

1. Definitionen

- Asylbewerber

The image displays four pages of a German Aufenthaltsgestattung (Residence Permit) for asylum seekers, issued by the Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF).

Page 2 (Left): Personal data section. Fields include Name, Vorname; Geburtsname; Geburtstag; Geburtsort; F: 166; Geschlecht, Größe; Augenfarbe; and Staatsangehörigkeit. The permit is issued to a person from Nigeria. A circular seal of the BAMF is visible at the bottom left.

Page 3 (Middle): Photo and signature section. It features a black and white photograph of the holder, a blue circular seal of the BAMF, and a line for the signature. The text "Lichtbild der Inhaberin/ des Inhabers" is printed above the photo. Below the signature line, it reads "Bundesamt für Migration und Flüchtlinge" and "Ausstellende Behörde (Bezeichnung)".

Page 4 (Right): Section for accompanying children under 16 years of age. It includes a line for the child's name, date of birth, and gender, and a blue circular seal of the BAMF.

Page 5 (Bottom Left): Section for the duration of the permit. It includes a line for the date of expiry and a blue circular seal of the BAMF. The text "Aufenthaltsgestattung" is printed vertically on the right side.

Page 6 (Bottom Right): Section for the conditions of the permit. It includes a line for the serial number of the permit label, a blue circular seal of the BAMF, and a line for the date of issuance. The text "Aufenthaltsgestattung zur Durchführung des Asylverfahrens" is printed at the top. Below this, it states "Räumliche Beschränkung: Der Aufenthalt wird beschränkt auf: Stadt- und Landkreis Karlsruhe". A section for "Nebenbestimmungen" (Additional conditions) is also present, with the text "Erwerbstätigkeit nicht gestattet".

Page 7 (Bottom Right): Section for the conditions of the permit. It includes a line for the date of issuance and a blue circular seal of the BAMF. The text "Aufenthaltsgestattung zur Durchführung des Asylverfahrens" is printed at the top. Below this, it states "Hinweise: Familiennachzug ist nicht gestattet. Verstöße gegen Auflagen und räumliche Beschränkungen sind strafbar oder können als Ordnungswidrigkeiten geahndet werden. Ein Verlassen des Bereichs der räumlichen Beschränkung bedarf grundsätzlich einer besonderen Genehmigung des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge oder der Ausländerbehörde."

1. Definitionen

- Geduldete Personen

- Personen, die sich nicht (mehr) im Asylverfahren befinden bzw. einen negativen Bescheid erhalten haben, aber bei denen die Abschiebung ausgesetzt wurde, erhalten von der Ausländerbehörde eine **"Bescheinigung für die Aussetzung einer Abschiebung"**, die Duldung genannt wird.
- **Eine Duldung ist kein Aufenthaltstitel**, sondern eine Bescheinigung über die vorübergehende Aussetzung der Abschiebung (z.B. wegen fehlender Papiere, Krankheit, etc.). Inhaber einer Duldung sind **ausreisepflichtig**.

1. Definitionen

- Geduldete Personen

The image displays four pages of a German administrative form titled 'Aussetzung der Abschiebung (Duldung)' (Suspension of Deportation (Duldung)). The form is issued by the 'Kreis Bergstraße - Der Landrat' (County Bergstraße - District Council) and is dated 2004. The form is divided into four main sections, each with a page number in the top left corner.

Page 1 (Top Left): Contains the title 'Aussetzung der Abschiebung (Duldung)' and a circular stamp of the 'Kreis Bergstraße'. It also includes a red diagonal line and the text 'Bundesdruckerei 2004 Art.-Nr. 163413'.

Page 2 (Top Right): Contains the title 'Aussetzung der Abschiebung (Duldung)' and the text 'Kein Aufenthaltstitel! Der Inhaber ist ausreisepflichtig!' (No residence permit! The holder is obliged to leave the country!). It also includes a circular stamp of the 'Kreis Bergstraße'.

Page 3 (Bottom Left): Contains the title 'Aussetzung der Abschiebung (Duldung)' and a circular stamp of the 'Kreis Bergstraße'. It also includes a red diagonal line and the text 'Bundesdruckerei 2004 Art.-Nr. 163413'.

Page 4 (Bottom Right): Contains the title 'Aussetzung der Abschiebung (Duldung)' and a circular stamp of the 'Kreis Bergstraße'. It also includes a red diagonal line and the text 'Bundesdruckerei 2004 Art.-Nr. 163413'.

Form Fields and Text:

- Page 1:** 'Seriennummer des Klebeetiketts: (Erstaussstellung) (1. Verlängerung) (2. Verlängerung)'. 'Lebensbestimmungen: *der vorübergehende Aufenthalt im Regierungsbezirk Darmstadt ist gestattet. *längst. b.z. Wegfall des Abschiebungs-Hindernisses gem. § 60 (7) Aufenthaltsgesetz (früher § 53 (6) AuslG d. *Selbständige Erwerbstätigkeit nicht erlaubt. Beschäftigung uneingeschränkt erlaubt. Adresse:'. 'Kreis Bergstraße - Der Landrat - Ausländerbehörde'. 'In Kempten, Allgäu'.
- Page 2:** 'Lichtbild der Inhaberin/des Inhabers'.
- Page 3:** 'Die Inhaberin/der Inhaber genügt mit dieser Bescheinigung nicht der Pass- und Ausreisepflicht. ☒ Die Personalangaben beruhen auf den eigenen Angaben der Inhaberin/des Inhabers. Kreis Bergstraße - Der Landrat - Ausländerbehörde (Bescheinigung) 64646, Huppenheim. Datum, Unterschrift:'. 'Kreis Bergstraße - Der Landrat - Ausländerbehörde'.
- Page 4:** 'Kreis Bergstraße - Der Landrat - Ausländerbehörde'.

1. Definitionen

- Asylberechtigte Personen

Personen, die im Rahmen einer Entscheidung des BAMFs

- Asyl (Art. 16a Abs. 1 GG),
 - Flüchtlingsschutz (§ 3 Abs. 1 AsylG)
- oder
- subsidiären Schutz (§ 4 Abs. 1 AsylG) erhalten
- oder
- aufgrund eines Abschiebungsverbots (§ 60 Abs. 5/7 AufenthG)

in Deutschland bleiben dürfen.

1. Definitionen

- Asylberechtigte Personen



2. Rechtliche Grundlagen

- Asylberechtigte Personen
 - alle Inhaber einer humanitären Aufenthaltserlaubnis (Abschnitt 5 AufenthG) haben einen unbeschränkten Zugang zum Arbeitsmarkt als **Arbeitnehmer** (vgl. § 31 BeschV)
 - Zusatz für z.B. Asylberechtigte, Flüchtlinge, subsidiär Schutzberechtigte: **selbständige oder unselbständige Tätigkeit** (vgl. § 25 Abs. 1 S. 4, Abs. 2 S. 2 AufenthG)

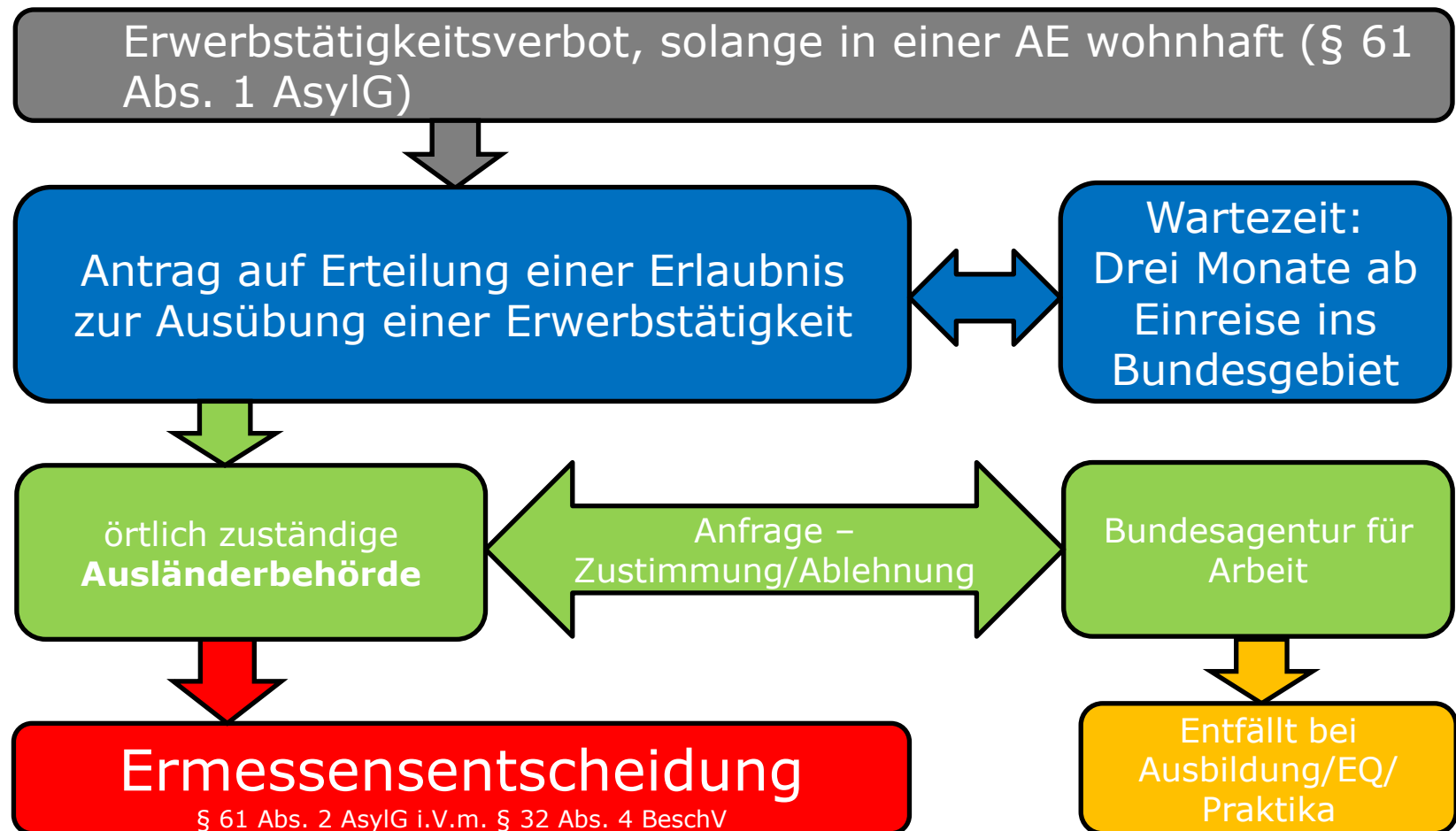
Keine Zustimmung durch
Ausländerbehörde oder
Bundesagentur für Arbeit
notwendig



Eintragung im
Aufenthaltstitel,
z.B. „Erwerbstätigkeit
gestattet“

2. Rechtliche Grundlagen

- Asylbewerber/innen



2. Rechtliche Grundlagen

- Asylbewerber/innen
 - Ermessensentscheidung der ABH

Pro

geklärte Identität

(z.B. Vorlage Nationalpasses, ID-Card, Geburtsurkunde, etc.)

Mitwirkung im Asylverfahren

Gute Deutschkenntnisse

(im Verhältnis zur Aufenthaltsdauer)

Hohe Anerkennungsquote

Contra

ungeklärte Identität

Ablehnung des Asylantrages

(Bestandskraft noch nicht eingetreten)

Fehlende Mitwirkung im
Asylverfahren

Straftaten/sonstige Verstöße
gegen Rechtsvorschriften

2. Rechtliche Grundlagen

- **Asylbewerber/innen**
 - Erteilte Beschäftigungserlaubnisse verlieren mit Ablehnung des Asylantrages und Eintritt der Vollziehbarkeit der Ausreisepflicht ihre Gültigkeit!
-> Neue Entscheidung bei Duldungserteilung notwendig
 - In Bayern: Absolutes Erwerbstätigkeitsverbot für Personen aus sicheren Herkunftsländern (Westbalkan, Senegal & Ghana)

2. Rechtliche Grundlagen

- Geduldete Personen

- § 4 Abs. 3 S. 3 AufenthG i.V.m. § 32 BeschV
Ermessensentscheidung der ABH

Pro

Abschiebung auf absehbare
Zeit nicht möglich

geklärte Identität

(z.B. Vorlage Nationalpasses, ID-Card, Geburtsurkunde,
etc.)

Gute Deutschkenntnisse
(im Verhältnis zur Aufenthaltsdauer)

Lange Aufenthaltsdauer im
Bundesgebiet

Contra

Abschiebung voraussichtlich
in absehbarer Zeit möglich

ungeklärte Identität bzw.
Nicht-Mitwirkung -> §60a
Abs. 6 AufenthG

Kurze Aufenthaltsdauer im
Bundesgebiet

Straftaten/sonstige Verstöße
gegen Rechtsvorschriften

2. Rechtliche Grundlagen

- Geduldete Personen

- Zwei Entscheidungen: Duldung (gebundene Entscheidung) und Beschäftigungserlaubnis (Ermessen)
- § 60a Abs. 6 AufenthG – **kein Ermessen!!**
 - Absolutes Erwerbstätigkeitsverbot bei Duldungsinhabern,
 - die sich in das Inland begeben haben, um Leistungen nach dem AsylbLG zu erlangen
 - bei denen aufenthaltsbeende Maßnahmen aus selbst zu vertretenden Gründen nicht vollzogen werden können
 - die Staatsangehörige sicherer Herkunftsländern sind
- **Vorrang der Aufenthaltsbeendigung**

3. „3+2-Regelung“ – Ausbildungsduldung

- Rechtsgrundlage: **§ 60a Abs. 2 S. 4 AufenthG**
- Personenkreis:
 - vollziehbar ausreisepflichtige Personen mit erfolglosem Asylverfahren
= i.d.R. Personen, die während des laufenden Asylverfahrens eine Berufsausbildung begonnen haben
 - **Nicht:**
 - Asylbewerber
 - Ausländer, die ihren Asylantrag zurückgenommen haben
 - Ausländer, die die Geltungsdauer ihres Visums überschreiten
 - Ausländer, die ohne Asylzusammenhang unerlaubt einreisen

3. „3+2-Regelung“ – Ausbildungsduldung

- Voraussetzungen:

- Qualifizierte Berufsausbildung in einem staatl. anerkannten (BBiG und HwO) oder vergleichbar geregelten (z.B. schulische Berufsausbildungen) Ausbildungsberuf in Deutschland (**keine EQ**)
- Bevorstehende oder bereits erfolgte Aufnahme einer qualifizierten Berufsausbildung
 - Ausbildungsbeginn 2017 – Entscheidung ABH: ab 01.06.2017
- **Kein** Erwerbstätigkeitsverbot nach § 60a VI AufenthG
- **Kein** Bevorstehen konkreter Maßnahmen zur Aufenthaltsbeendigung
- **Keine** Straffälligkeit oberhalb der Bagatellgrenze
 - 50 TS bzw. 90 TS bei Straftaten nach AufenthG bzw. AsylG

3. „3+2-Regelung“ – Ausbildungsduldung

- **Rechtsfolge:**

- Anspruch auf Erteilung der Duldung zur Berufsausbildung
- Zeitraum:
 - gesamte, im Ausbildungsvertrag bestimmte Dauer der Berufsausbildung
 - bei bereits begonnener Ausbildung: bis zum vertraglich vereinbarten Ausbildungsende

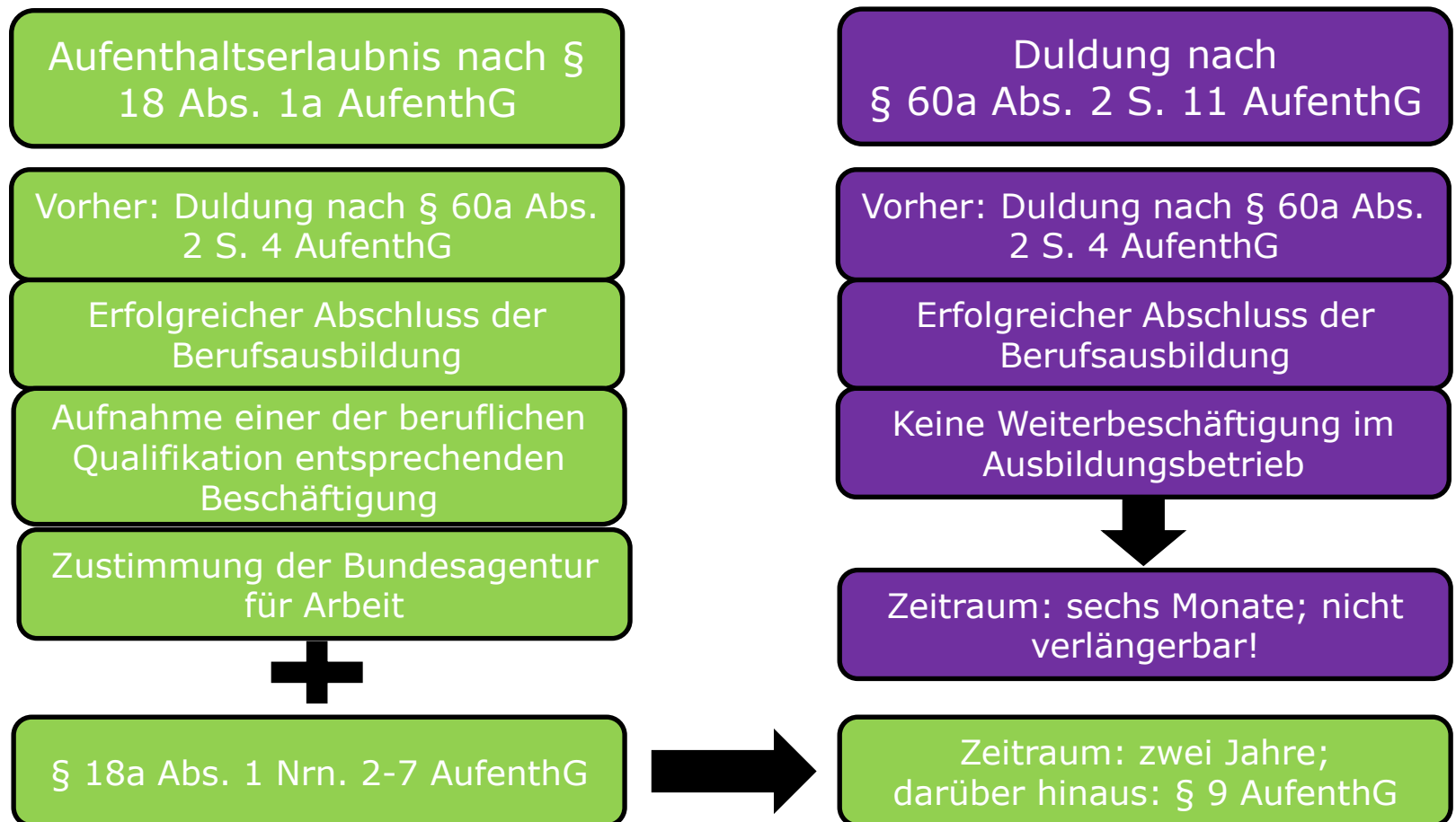
3. „3+2-Regelung“ – Ausbildungsduldung

- **Erlöschen der Duldung** (§ 60a Abs, 2 S. 7-9 AufenthG)
 - Die Duldung erlischt, wenn die Ausbildung
 - nicht mehr betrieben (Unterlassen des Ausländers) oder
 - abgebrochen (durch Ausländer/in oder Ausbildungsbetrieb) wird.
 - Pflicht des Ausbildungsbetriebs:
 - unverzügliche Mitteilung an ABH (i.d.R. innerhalb einer Woche) unter Angabe der Tatsachen, des Zeitpunkts und den Personalien des Ausländers
 - Option:

Einmalige Duldung für sechs Monate zur Suche nach einer weiteren Ausbildungsstelle (§60a Abs. 2 S. 10 + 11 AufenthG) – **nicht verlängerbar!**

3. „3+2-Regelung“ – Ausbildungsduldung

- Bleibeperspektiven



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Noch Fragen???

Stadt Kempten (Allgäu)

Amt für Bürgerservice – Ausländerwesen

Rathausplatz 22

87435 Kempten (Allgäu)

Telefon: 0831/2525-368 od. -8345

Fax: 0831/2525-526

E-Mail: auslaenderamt@kempten.de

Wichtiger Hinweis:

**Aus den in dieser Präsentation
gemachten Angaben lassen sich
keine Rechtsansprüche ableiten.**